

# HIER UND JETZT

Verlag für Kultur  
und Geschichte

## MEDIENMITTEILUNG

### «SCHAUPLATZ AVERS.

### GESCHICHTEN EINER LANDSCHAFT»

Von Ina Boesch

In «Schauplatz Avers» erzählt Ina Boesch die Geschichte des abgelegenen und dünn besiedelten Bündner Hochtals aus unterschiedlichen Perspektiven. Ins Zentrum stellt sie die Menschen, welche die Landschaft unterschiedlich sahen und nutzten. Wie in einer Nusschale bündeln sich im Avers fünf wichtige Themen der Alpengeschichte: die Eroberung durch die Naturwissenschaften, die Hexenverfolgung, die Migration, der Tourismus und die Energiegewinnung. Bereits im 17. Jahrhundert zog das Gebiet Naturforscher in seinen Bann, die dort seltene Blumen jagten und Handelsrouten auskundschafteten. Gleichzeitig grassierte der Hexenglaube und versetzte die Bevölkerung in Angst und Schrecken. Die Autorin erzählt von Avnerinnen und Avnern, die der Armut entflohen und in Übersee ihr Glück suchten; von Männern und Frauen, die in den Sommermonaten zur Heuernte ins Hochtal pilgerten; von Tourismusunternehmern, die in den 1960er-Jahren ein gigantisches Feriendorf errichten wollten; und vom Vorhaben, das angrenzende Val Madris zur Energiegewinnung zu fluten. Ein virtuos geschriebenes Panorama einer faszinierenden, wenig bekannten Ecke der Schweiz.

*Ina Boesch* ist Kulturwissenschaftlerin und freischaffende Publizistin. Sie war mehr als dreissig Jahre Kulturredakteurin bei SRF 2 und ist Autorin mehrerer Sachbücher, darunter «Weltwärts. Die globalen Spuren der Zürcher Kaufleute Kitt» (Hier und Jetzt 2021). Mit dem Avers ist sie seit langem verbunden und betreibt im Tal die Kulturplattform «hexperimente» mit Aufführungen und Ausstellungen.

Fahnen oder Rezensionsexemplar auf Wunsch.

Buchvernissage: Samstag, 15. Juli, 14 Uhr, Bim nüwa Hus, Avers-Platta

### SCHAUPLATZ AVERS

Geschichten einer Landschaft

Ina Boesch

160 Seiten, 42 Abbildungen, gebunden, Fr. 36.–, € 36.–

Print 978-3-03919-595-4

E-Book 978-3-03919-690-6